Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08985976

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Sehmatal

Anschrift Fleischergasse -

Gem. * Fl-stck. * Flur Cranzahl * 148

Kurzcharakteristik

Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871; Obelisk auf Sockel mit Inschriften, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Deutschen Krieges 1866 und des deutsch-französischen Krieges 1870/1871, befindet sich im alten Ortskern von Cranzahl vor dem Rathaus, zwischen Himmelfahrtskirche und Friedenskirche, umgeben von kleiner Parkanlage.
Für die Gefallenen der Schlacht bei Königgrätz (Deutscher Krieg 1866) und der Schlacht von Sedan (1870) ließ die Gemeinde Cranzahl 1901 einen Obelisk errichten und Mitte der 1950er Jahre um die Gedenktafel zum 1. und 2. Weltkrieg erweitern.
Als nach oben verjüngter, gedrungener Obelisk mit pyramidalem Abschluss gestaltet, aus Sandstein und Porphyr. Erhebt sich auf hohem Treppensockel aus Granit, darüber an jeder der vier Außenseiten drei abgeschrägte Bossenquader sowie eine gekehlte Sockelplatte, auf der das quaderförmige Postament steht. An dessen vier hochrechteckigen Seiten befinden sich folgende Inschriften:
»Dem Andenken der für das Vaterland gefallenen Krieger« und die Namen der Gefallenen des Deutschen Krieges und des Deutsch-Französischen Krieges:
»Reservist Karl Wilhelm Hackbeil 2.9.1870 Sedan, vermisst«
»Reservist Karl Emil Otto 3.7.1866 Königgrätz, vermisst«
»Oberleutnant Friedrich Wilhelm Schulze, 14.7.1866 Königgrätz, verwundet am 3.7.1866 bei Königgrätz«.
Später hinzugefügte Inschrifttafel in profilierten rechteckigen Rahmen: »Zum Gedenken an unsere Gefallenen und Opfer des ersten und zweiten Weltkrieges«.
Über dem Postament mehrfach profilierte, konkav ausschwingende vorkragende Sockelplatte der Stele, mit Diamantquadern besetzt. Um den Stelenfuß umlaufendes gebundenes Lorbeergebinde. An allen vier Seiten des Obelisken Lorbeerkranz-Reliefs mit wehenden Schmuckbändern und Inschrift »1870-71«. Am Sockel unten: »Gewidmet von der Gemeinde Cranzahl am 10. Mai 1901«
Das Kriegerdenkmal ist von ortsgeschichtlicher Bedeutung.

Datierung bez. 1901 (Kriegerdenkmal Deutsch-Franz. Krieg)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CIII/43/6**
Aufnahmejahr 2003
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871



Fotonummer **LVII/35/32**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Wagler/Richter
Beschreibung Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871



Fotonummer **LVII/35/33**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Wagler/Richter
Beschreibung Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871

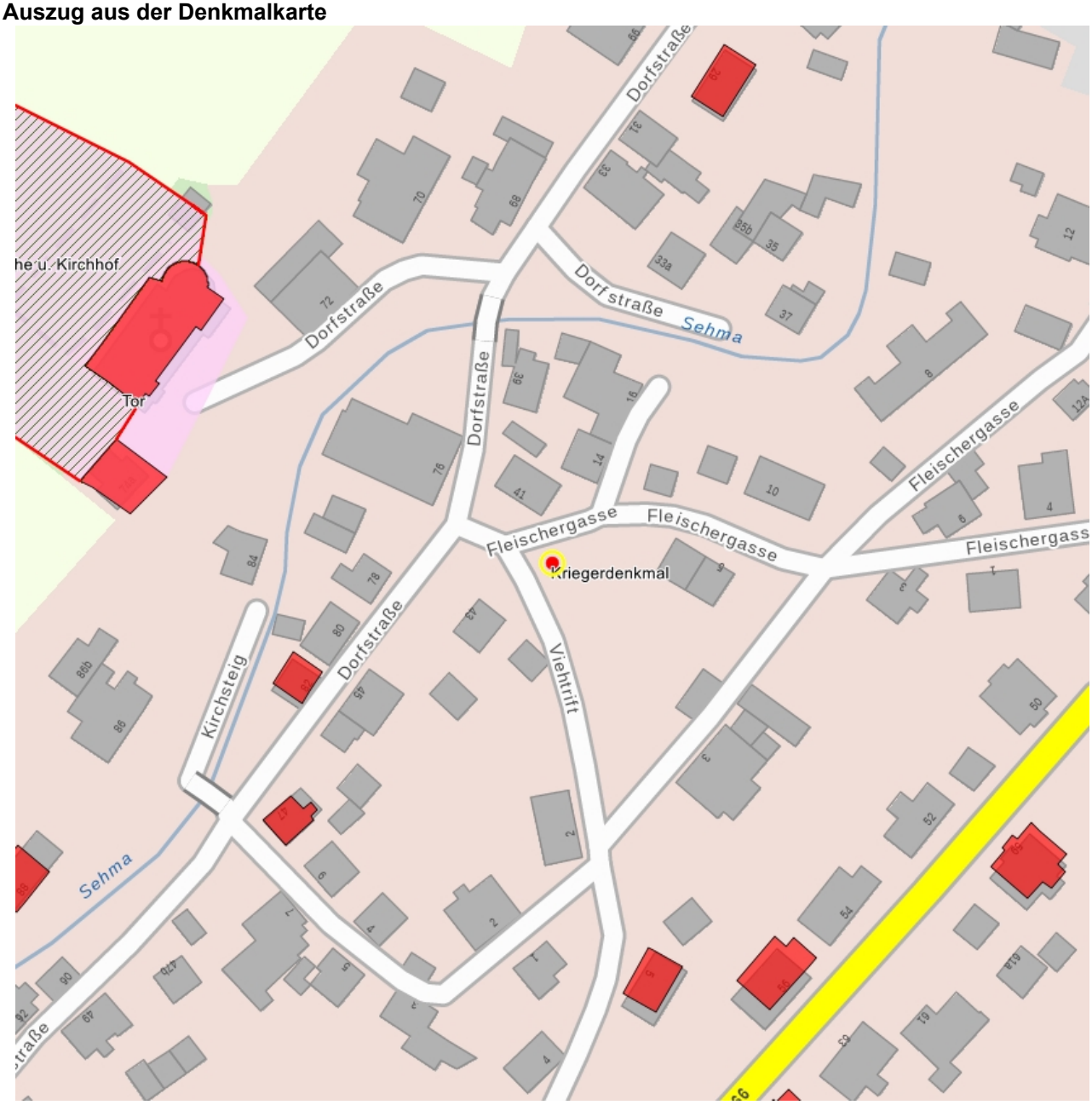


Fotonummer	**DF 410 686**
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Petrik, Ivo
Beschreibung	Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871



Fotonummer	**F 08985976 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/1871

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.